

1925 zum ersten Bischof (Bischofsweihe 1926) der neu errichteten Diözese Fiume. Zu S.s bes. Verdiensten zählen die erfolgreich durchgeführten schwierigen Verh. mit kirchlichen und zivilen Behörden um den Aufbau der neuen Diözese und der diözesanen Einrichtungen, die Gründung neuer Pfarren sowie die Adaptierungsarbeiten am Dom und an anderen kirchlichen Bauwerken. Er förderte die Kirchenbauten der Benediktiner, Kapuziner und Olivetaner und vor allem die Errichtung des Priesterseminars.

L.: *L'Osservatore Romano* vom 28. 1. 1933; B. Bramati, *La morte preziosa in „conspetu Domini“ di S. E. Mons. I. S. O.S.B., primo Vescovo di Fiume*, in: *Il Sacro Speco di S. Benedetto* 37, 1932, S. 266ff.; B. Pietrobono, *In memoriam di S. E. Rev.ma Mons. M. I. S. O.S.B., Vescovo di Fiume*, 1933; A. Dobrilovich, *I. S. (1869–1932)*, in: *I monasteri italiani della Congregazione Sublacense (1843–1972)*, 1972, S. 477ff. (G. Cuscito)

**Saint-Julien-Wallsee** Klemens Graf, Politiker. \* Wolfsegg (OÖ), 25. 9. 1845; † Salzburg, 23. 8. 1908. Sohn eines Gutsbesitzers; stud. 1865–69 an der Univ. Wien Jus; war ab 1869 im Staatsdienst bei der Finanzprokurator Wien und in den Statthaltereien Linz und Innsbruck (ab 1882) tätig. 1884 Bez.Hptm. von Kufstein, 1889 Leiter der Bez.Hauptmannschaft Bregenz, 1895 HR in der Statthaltereien Linz. 1897 wurde er zum Landespräs. von Salzburg ernannt. Der klerikalen Partei nahestehend, bewährte er sich als ausgezeichnete Vermittler bei polit. und wirtschaftlichen Schwierigkeiten (Maurerstreik, Erhöhung der Zuckersteuer), förderte die kulturellen Anliegen der Stadt und des Landes Salzburg und war um die Hebung des Fremdenverkehrs bemüht. Er bewies des öfteren hervorragende administrative Fähigkeiten, so bes. auch nach der Überschwemmungskatastrophe 1898.

L.: N. Fr. pr. und Wr. Ztg. (*Abendausg.*) vom 24. 8. 1908; Landespräs. Gf. S. J., in: *Mitt. der Ges. für Salzburger Landeskde.* 48, (1908), S. 270f.; 28. Jahresber. der ... internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg, 1908, S. 19ff.; *Biograph. Jb.* 13, 1910, S. 78 (Totenliste); O. Knauer, *Österr. Männer des öff. Lebens von 1848 bis heute*, 1960; 100 Jahre selbständiges Land Salzburg, red. von W. Schaub-Weinberger, (1961), S. 105; (A. Mairoll), *Aus der Geschichte von Salzburg mit bes. Berücksichtigung von Oberndorf-Laufen*, (1972), S. 161f. (O. Weber)

**Sajević Aleksandar** (Šandor), Schauspieler und Sänger. \* Sissek (Sisak, Kroatien), 2. 1. 1843; † Agram (Zagreb), 30. 12. 1891. Ab 1866 Gatte der Folgenden; war zunächst Handlungsgehilfe, ging dann zum Theater und wurde in Agram Schüler von J. Freudenreich (s. d.). 1865 debut. er als Juranić in Körners „Zriny“ und verkör-

perte in der Folge hauptsächlich Liebhaber und rebell. Jugendliche. Ab und zu wirkte er auch als Sänger in Operetten mit. Ab 1872 trat er gem. mit seiner Frau in Neusatz (Novi Sad) auf. Nach seiner Rückkehr nach Agram (1878) spielte er vorwiegend Charakterrollen oder stellte kom. Typen dar, wobei sein komödiant. Talent voll zur Geltung kam.

Hauptrollen: Hippolyte (J. B. Racine, Phèdre); Mortimer (F. v. Schiller, Maria Stuart); G. Kosić (J. Freudenreich, Graničari); Totengräber (W. Shakespeare, Hamlet); Osip (N. Gogol, Der Revisor); etc.

L.: *Narodne novine*, 1890, n. 237; *Obzor*, 1890, n. 236; *Jutarnji list*, 1932, n. 57176; *Enc. Jug.*; *Nar. Enc.* (Ž. Domljan)

**Sajević Ivana**, geb. Sullina, Schauspielerin. \* Graz, 4. 2. 1846; † Lovrana (Lovran, Istrien), 5. 1. 1914. Ab 1866 Gattin des Vorigen; debut. 1862 in Agram (Zagreb) und spielte dann mit Erfolg jugendliche Naive. 1866 erhielt sie ein Stipendium für eine einjährige Ausbildung in Wien. Nach ihrer Rückkehr nach Agram verkörperte sie vor allem Salondamen oder trag. Heldinnen. Ab 1872 trat sie mit ihrem Mann in Neusatz (Novi Sad) auf, wo sie in den folgenden Jahren in Hauptrollen des klass. Repertoires bes. geschätzt wurde. 1878 kehrte S. nach Agram zurück und interpretierte vor allem zahlreiche Charakterrollen in in- und ausländ. Stücken. 1901 zog sie sich von der Bühne zurück.

Hauptrollen: Jele (I. Vojnović, Ekvinocij); Gertrude (W. Shakespeare, Hamlet); Julia (ders., Romeo und Julia); Herzogin v. York (ders., Richard III.); Kgn. Elisabeth (F. v. Schiller, Maria Stuart); Amalia (ders., Die Räuber); Luise (ders., Kabale und Liebe); Fedora (V. Sardou, Fedora); etc.

L.: *Narodne novine*, 1887, n. 257; *Obzor*, 1901, n. 225; A. Šenoa, *Fedra*, in: *Vienac* 3, 1871, S. 789f., 806f.; *Enc. Jug.*; *Hrvatsko narodno kazalište 1894–1969*, 1969. (Ž. Domljan)

**Sakser Frank**, Verleger und Journalist. \* Laibach (Ljubljana), 1. 12. 1859; † St. Veit b. Laibach (Sentvid pri Ljubljani, Krain), 30. 3. 1937. Erlernte das Setzerhandwerk und arbeitete anschließend in verschiedenen Druckereien, zuletzt in Rudolfswerk (Novo mesto). 1892 ging er nach Amerika. 1893 gründete er gem. mit Logar und Rems in New York die Ws. „Glas naroda“, ein Organ der slowen. Arbeiter in Amerika, die, 1903 in eine Tagesztg. umgewandelt, bis 1940 erschien. Ab 1894 gab er den „Slovensko-amerikanski koledar“ heraus, der mit einigen Unterbrechungen bis 1942 existierte. Außerdem rief er in New York das Slovensko tiskovno društvo (Slowen. Druckereiver.), das unter verschiedenen Ei-